



# ISEK Bad Feilnbach

## MASSNAHMENKATALOG

ARBEITSSTAND 10.03.2020

### Prioritäten

1 = zwingend erforderlich zur Erreichung der Zielsetzungen des Entwicklungskonzepts

2 = erforderlich für die Umsetzung des Entwicklungskonzepts

3 = wünschenswerte Maßnahme ohne zwingende Notwendigkeit

### Zeithorizonte

Kurzfristig: 1-3 Jahre

mittelfristig: 4-6 Jahre

langfristig: ab 7 Jahre

### Z = Ziel

#### Gem. StBauF:

B = Baumaßnahmen

V = Vorbereitende Maßnahmen

O = Ordnungs- und Erschließungsmaßnahmen

S = Sonstige

H = Handlungsfelder

#### Kosten:

Stand 2019, Brutto inkl. 19% MwSt.; ggf. zzgl. notwendiger Grundstückserwerbe

#### Städtebauförderung:

60% StBauF., 40% Kommune = durch die Städtebauförderung werden 60% der förderfähigen Kosten getragen

40% der Kosten trägt die Kommune

Die Kostenschätzung versteht sich inkl. 5% Nebenkosten und 19 % MwSt.

ORTSBILD + ORTSKERN						
O.1	<b>Gestalterische Aufwertung des öffentlichen Raums in den Ortskernen</b> Die Ortskerne zeichnen sich durch eine hohe Aufenthaltsqualität aus. Sie dienen als attraktiver Treffpunkt für Austausch und Begegnung. Der öffentliche Raum ist den unterschiedlichen Nutzergruppen entsprechend und zeitgemäß gestaltet.	Art der Maßnahme	Priorität	Zeithorizont	Kostenschätzung	Finanzierung / Akteure
O.1.1	Feinuntersuchung (FU) zur verkehrlichen und städtebaulichen <b>Neuordnung des Dorfplatzes Au</b> mit Integration des Aubachs als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft u.a. unter Berücksichtigung: <ul style="list-style-type: none"> <li>der langfristigen Unterhaltungskosten</li> <li>Begrünung der Platzsituation, Grünfläche</li> <li>Möblierung und Beleuchtung</li> <li>Barrierefreiheit</li> <li>Fahrradabstellanlagen</li> <li>Belagsstruktur</li> <li>Zonierung des Straßenquerschnittes bestehend aus Verkehrsfläche sowie angrenzenden öffentlichen und privaten Flächen</li> <li>Optimierung der Verkehrsfläche zur Verbesserung der Flächen für den Fuß- und Radverkehr und Erhöhung der Verkehrssicherheit</li> <li>Berücksichtigung von Klimaschutzaspekten</li> </ul> Berücksichtigung Hochwasserschutz (Abstimmung mit Wasserwirtschaftsamt (WWA)) und Einbindung Staatliches Bauamt (StBA)	V	1	laufend	15.000 €	StBauF/Kommune
O.1.2	<b>Gestaltungsworkshop für den Dorfplatz Au</b> zur Aufwertung des öffentlichen Raums auf Basis der Ergebnisse der FU (vgl. O.1.1.) z.B. mit 3 geladenen Planungsbüros und unter Einbindung der Öffentlichkeit, betroffenen Eigentümern, WWA und StBA)	V	1	kurzfristig	Teil von O.1.2	StBauF/Kommune
O.1.3.	<b>Bauliche Umsetzung der Ergebnisse</b> auf Basis des Workshops Dorfplatz inkl. Ausführungsplanung Unterstützung in der Eigentümeraktivierung durch Standortcoaching V.1.1	O	1	mittel	3 Mio. €	StBauF/Kommune  Baulasträger Staatl. Bauamt Kommune
O.1.4	Aufstellung eines <b>kommunalen Förderprogramms</b> zur <b>Unterstützung privater Investitionen</b> , die der Aufwertung von Gebäuden und Vorbereichen dienen (entsprechend den Ergebnissen des Gestaltungswshops, vgl. O.1.2)	V	2	mittel	jährlich ca. 30.000€ (Anteil der Gemeinde)	50% private Akteure, 50% Kommune (Davon 60% gefördert durch StBauF)
O.1.5	<b>Feinuntersuchung (FU)</b> zur verkehrlichen und städtebaulichen <b>Neuordnung des Bereichs zwischen Feuerwehr/Pichler/Perda- Haus</b> unter Integration des Aubachs und Aussagen zum Perda-Haus Berücksichtigung Hochwasserschutz (Abstimmung mit Wasserwirtschaftsamt) und Klimaschutz (z.B. durch Entsiegelung, Baumpflanzungen)	V	2	mittel	10.000 €	StBauF/Kommune
O.1.6	<b>Bauliche Umsetzung</b> der Ergebnisse aus der FU zw. Bereich <b>Feuerwehr/Pichler/Perdahaus</b>	O	2	lang	650.000 €	StBauF/Kommune
O.1.7	<b>Sichtbarmachen der Baudenkmäler</b> durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewahren der Sichtachsen</li> <li>Auslichten von Gehölzbeständen</li> <li>Ansprechende Vorbereichsgestaltung</li> </ul>	H	2	kurzfristig	Handlungsempfehlung	Kommune / Bauhof
O.1.8	<b>Bauliche Umsetzung</b> der Ergebnisse aus dem <b>Wettbewerb Ortsmitte Bad Feilnbach</b>	O	1	laufend		StBauF / Kommune

O.1.9	Durchführung des <b>Realisierungswettbewerbs</b> für das neue <b>Rathaus in Bad Feilnbach</b>	V	1	laufend		Kommune
O.1.10	<b>Bauliche Umsetzung</b> des Wettbewerbsergebnisses zum <b>Rathausneubau</b>	O	1	kurzfristig		Kommune
O.1.11	<b>Gestaltungsworkshop für die Ortsmitte Wiechs</b> zur Aufwertung des öffentlichen Raums z.B. 3 geladene Planungsbüros, Einbindung der Öffentlichkeit	V	3	mittel-langfristig	-	Kommune
O.1.12	<b>Bauliche Umsetzung</b> der Ergebnisse aus dem Gestaltungsworkshop in Wiechs vgl. O.1.11	V	3	mittel-langfristig	-	Kommune
O.1.13	<b>Studie zur städtebaulichen Neuordnung des öffentlichen Raums des Weilers Kematen</b> unter Berücksichtigung des ruhenden Verkehrs	V	2	Kurz-mittelfristig	10.000 €	Kommune
O.1.14	Sicherung, Erhalt und Ausbau <b>aktiver Erdgeschosszonen</b> in den Ortskernen von Au und Bad Feilnbach durch entsprechende <b>Festsetzungen im Rahmen von Bebauungsplänen sowie Berücksichtigung in Baugenehmigungen</b>	H	2	Kurz-mittelfristig	-	Handlungsempfehlung
O.1.15	Einsetzen eines <b>Sanierungsarchitekten</b> zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem ISEK, Begleitung und Beratung der Gemeinde im Hinblick auf die Städtebauförderung	S	1	kurzfristig	jährlich ca. 10.000 €	StBauF Kommune
O.1.16	<b>Grunderwerb</b> Grundstück Trogerhaus (Fl.Nr. 129) zum Nutzen für öffentliche Zwecke	O	1	Kurz	ca.1,5 Mio. €	StBauF Kommune
O.1.17	<b>Planung zur Umnutzung und Umbau des Trogerhauses</b> z.B in Form eines Planungsworkshops oder eines Wettbewerbs Berücksichtigung von Maßnahmen, die zum Klimaschutz beitragen z.B. Sicherung der Grünfläche	V	2	mittel	ca. 50.000 €	StBauF Kommune
O.1.18	<b>Bauliche Umsetzung</b> der Ergebnisse aus der Planung vgl. O.1.17 zum Trogerhaus	B	2	mittel	projektspezifisch	StBauF Kommune
O.1.19	<b>Umnutzung/Umbau/Neubau des Perda-Hauses</b> entsprechend Ergebnis Feinuntersuchung vgl. O.1.5 und O.1.6	B	2	mittel-langfristig	ca. 1,5 Mio €	StBauF Kommune
O.2	<b>Klare Abgrenzung der Siedlungsbereiche zur Landschaft</b> Die Ortsränder sind attraktiv und dörflich geprägt, die Ortseingänge klar definiert und optisch aufwertet.	Art der Maßnahme	Priorität	Zeithorizont	Kostenschätzung	Finanzierung/Akteure
O.2.1	<b>Erhalt und Förderung der Ortsrandeingrünung</b> u.a.: in Au: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Am Gewerbegebiet Au</li> <li>▪ Nördlich Thalhamer Straße</li> <li>▪ Nördlich Nußbaumweg</li> <li>▪ Nördlich Birkenstraße</li> <li>▪ Südlich Am Breindlbach</li> <li>▪ Gewerbegebiet Schmiedgasse</li> </ul> in Bad Feilnbach: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Südlich Weidach</li> <li>▪ Nördlich Kronwitt</li> <li>▪ Östlich Kampenwandstraße</li> </ul> in Wiechs: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Südlicher Ortsrand</li> </ul> in Derndorf: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zwischen Einfangweg und Aiblinger Straße</li> </ul> Berücksichtigung bei Neuaufstellung von Bebauungsplänen	H	3	kontinuierlich	Handlungsempfehlung	Kommune

O.2.2	Optische <b>Aufwertung und Definition der Ortseingänge</b> durch z.B. Baumtore usw.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einfahrt Gottschallinger Straße</li> <li>▪ Einfahrt von Osten in den Ortsteil Au am Gewerbegebiet</li> <li>▪ Kreisverkehr Auerstraße westlich von Bad Feilnbach</li> <li>▪ Östlicher Ortseingang Bad Feilnbach am Brandl</li> </ul> Ggf. Abstimmung mit staatl. Bauamt und Landratsamt	O	2	mittel-langfristig	Pro Baumtor 150.000 € X 4= 600.000 €	Kommune
O.2.3	Erhalt und <b>Definition klarer Siedlungsränder</b> , Vermeiden von Zersiedelung durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begrünung der Siedlungsränder siehe O.2.1</li> <li>▪ eine gezielte Siedlungsentwicklung durch Fortschreibung FNP, Konzept zur langfristigen Siedlungsentwicklung für den Gesamort</li> </ul>	H	1	mittel	Handlungsempfehlung	Kommune

O.3	<b>Erhalt der gewachsenen Strukturen</b>	Art der Maßnahme	Priorität	Zeithorizont	Kostenschätzung	Finanzierung/Akteure
O.3.1	Das Ortsbild wird unter Berücksichtigung seiner prägenden Siedlungs- und Vegetationsstrukturen bewahrt und somit die Identifikation der Bewohner mit Ihrer Gemeinde gestärkt. <b>Entwicklung und Pflege der ortsbildprägenden Bäume</b> und der öffentlichen Grünstrukturen durch z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Belebung des Streuobstprogramms</li> <li>▪ Bei Neuordnung von Verkehrsflächen (u.a. ruhender Verkehr, Neuplanung Straßen) Berücksichtigung einer ausreichenden Begrünung</li> <li>▪ Aktion zu Baumpflanzungen für Neugeborene</li> </ul>	H	2	dauerhaft		Kommune
O.3.2	<b>Sicherung und Ausbau der Durchgrünung</b> durch grünordnerische Festsetzungen in Bebauungsplänen z.B. Begrünung von Straßen in Siedlungs- und Gewerbegebieten, Maßnahmen zum Klimaschutz	H	2	dauerhaft		Kommune
O.3.3	<b>Sicherung und Entwicklung innerörtlicher Grünflächen:</b> in Au: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grünfläche am Doktorweg</li> <li>▪ Am Aubach an der Achthaler Straße (vgl. O.1.2)</li> <li>▪ Am Perdahaus (vgl. O.1.4)</li> <li>▪ Am Trogerhaus (vgl. O.1.17+O.1.18)</li> </ul> In Bad Feilnbach: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kurpark</li> </ul>	O	2	mittel	440.000€	STBF / Kommune
O.3.4	Erarbeitung von <b>Nachnutzungskonzepten für landwirtschaftliche Höfe</b> , durch z.B. Umwandlung in Wohnraum, Ansiedlung von Gewerbe und Büros	V	2	mittelfristig	projektspezifisch	STBF / Kommune
O.3.5	<b>Erarbeitung eines Leitfadens zur Baukultur</b> zur Erhaltung und Akzentuierung der dörflichen Strukturen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ den Ortsteil Au</li> </ul>	V	2	mittelfristig	Vergleichsprojekt 20.000 €	STBF / Kommune
O.3.6	<b>Beratung privater Eigentümer</b> durch den <b>Sanierungsarchitekten</b> (vgl. O.1.12) zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Leitfaden (vgl. O.3.5) im Zusammenhang mit dem Förderprogramm (vgl. O.1.4)	V	3	mittelfristig	Aufgabe O.1.12	Aufgabe O.1.12

...

O.4	<b>Gezielte Gewerbeentwicklung</b>	Art der Maßnahme	Priorität	Zeithorizont	Kostenschätzung	Finanzierung/Akteure
O.4.1	Die Gemeinde Bad Feilnbach legt Wert auf eine sorgfältige Steuerung der zukünftigen Gewerbeentwicklung, vor allem in Hinblick auf die verkehrlichen Folgen und die Auswirkungen auf das Orts- und Landschaftsbild <b>Sicherung der wohnortnahen Arbeitsplätze</b> durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Angebot an Gewerbeflächen</li> <li>▪ Aktive Standortpolitik der Gemeinde</li> </ul> in Verbindung mit kommunalem Gewerbeflächenmanagement und Standortcoaching V.1.1	H	2	dauerhaft	-	Kommune / Wirtschaftsförderung / Standortcoaching V.1.1

O.4.2	<b>Gestalterische Aufwertung der bestehenden Gewerbegebiete</b> z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>GE Au Ost 2</li> <li>An der Kampenwand-/ Auerstraße</li> </ul> Eingrünung, Erschließung, Gestaltung Vorbereiche Kontaktaufnahme mit Eigentümern	H	2	mittel- langfristig	-	Kommune
O.4.3	<b>Um-/Aussiedlung von GE- Betrieben mit erhöhtem Verkehrsaufkommen aus bewohntem Gebiet:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eigentümergegespräche führen</li> </ul> in Kombination mit O.4.1	H	2	mittel- langfristig	-	Kommune/Sanie- rungsarchitekt
O.4.4	<b>Förderung der punktuellen Ansiedlung kleinerer, nicht störender Gewerbebetriebe</b> innerhalb der Hauptorte zur Be- lebung der Ortszentren; dabei ist auf eine gestalterische Einfügung in den städte- baulichen Kontext zu achten	H	1	mittel- langfristig	-	Kommune/Sanie- rungsarchitekt / Standort- coaching
O.4.5	Entwicklung des <b>Gewerbegebiets in der Eulenu</b> mit aus- reichender Begrünung und Berücksichtigung von Maß- nahmen zum Klimaschutz	H	1	mittel- langfristig	-	Kommune/Sanie- rungsarchitekt

S. SIEDLUNGSENTWICKLUNG						
S.1	Behutsame Nachverdichtung	Art der Maß- nahme	Priorität	Zeithorizont	Kostenschätzung	Finanzierung / Akteure
S.1.1	Aufbau eines <b>Brachflächen- und Baulückenkatasters</b> zur Schaffung einer Entscheidungsgrundlage für weitere Aus- weisung von Siedlungsgebieten	V	1	kurz	30.000 €	StBF / Kommune
S.1.2	<b>Konzentration des Wachstums</b> durch Ausweisung von Baugebieten <b>auf die Hauptorte, moderate Entwicklung der anderen Ortsteile im Sinne einer Ortsabrundung</b> Sicherung durch vorbereitende und verbindliche Bauleit- planung	H	1	dauer- haft	-	Kommune
S.1.3	<b>Feinuntersuchung zur Ermittlung der spezifischen Nach- verdichtungspotenziale</b> und der Ermittlung eines verträglichen Maßes der Nachverdichtung unter Wahrung des bestehenden dörfliche geprägten Charakters	V	1	kurz	50.000 €	StbauF / Kom- mune
S.1.4	<b>Anpassung bzw. Neuaufstellung von Bebauungsplänen</b> entsprechend den Ergebnissen der Feinuntersuchung (Ziel: Ermöglichung von Dachausbauten, Gebäudeauf- stockung usw.) i.V. S.1.3 Berücksichtigung klimarelevanter Aspekte	H	2	dauer- haft	-	Kommune
S.1.5	<b>Schaffung u.a. von Wohnraum in ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäuden</b> entsprechend Konzept vgl. O.3.4	-	Vg l. O. 3.6	Vgl. O.3.6	Vgl. O.3.6	Vgl. O.3.6
S.1.6	<b>FU für Nachnutzungsmöglichkeiten der GE- Flächen</b> im Westen von Au bei erfolgreicher Umsiedelung: <ul style="list-style-type: none"> <li>Verknüpfung von Wohnen und störungsarmem Gewerbe auf den Flächen entwickeln</li> <li>Attraktive Flächen für kleine GE- Betriebe schaf- fen, um Arbeitsplätze im Ort zu halten (KEIN Schlafdorf)</li> <li>Nutzen des Freiraumpotenzials des direkt an- schließenden Aubachs → Einbeziehen des Bachs in die Gestaltung / Planung evtl. mit Mög- lichkeiten zur Aufweitung des Bachbetts</li> </ul>	V	2	mittel- langfristig	30.000 €	StBauF / Kom- mune
S.1.7	<b>Einrichtung einer „Wohnungstauschbörse“.</b> Kommunales Informations- und Beratungsangebot zur Aktivierung un- tergenutzter Gebäude: <ul style="list-style-type: none"> <li>Wohnbaukonferenz mit Bauwilligen als Initialver- anstaltung</li> </ul>	S	2	kurz	siehe O.1.12 + ca. 20.000€	siehe O.1.12 (wenn Teilauf- gabe des Sanie- rungsarchitekten) + Kommune

...						
-----	--	--	--	--	--	--

S.2	Bereitstellen von Wohnraum	Art der Maßnahme	Priorität	Zeithorizont	Kostenschätzung	Finanzierung / Akteure
S.2.1	<b>Langfristige behutsame Erweiterung des Siedlungsgebiets</b> möglichst zentrumsnah, um kurze Wege für Nahversorgung, soziale Infrastruktur und ÖPNV zu gewährleisten; Berücksichtigung der mit zunehmender Bevölkerung steigenden Bedarfe an Infrastruktur Im Rahmen der vorbereitenden Bauleitplanung auf Grundlage des ISEKs	H	2	langfristig	-	Kommune
S.2.2	Bereitstellen eines <b>vielfältigen, flexiblen und qualitätsvollen Angebots an Wohnformen</b> für alle Bürger*innen z.B. über <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Förderung der Gründung von Genossenschaften</li> <li>▪ Einheimischenmodelle</li> <li>▪ Betriebswohnungen (z.B. für Personal aus Tourismus oder Klinik)</li> </ul>	H	2	mittelfristig	-	Kommune
S.2.3	Schaffung eines Angebots an vielfältigen Wohnungen und <b>Mehrgenerationenwohnen</b> vgl. V.3.4	H	2	mittelfristig	Vgl. V.3.4	Kommune
S.2.4	<b>Förderung von sozialgerechtem Wohnungsbau</b> entsprechend den aktuellen Förderrichtlinien z.B. des Wohnungspaktes Bayern vgl. V.3.5	H	2	Kurz-mittelfristig	-	Kommune/Wohnbauförderung
....						

M MOBILITÄT UND VERNETZUNG						
M.1	Verträgliche Verkehrsabwicklung	Art der Maßnahme	Priorität	Zeithorizont	Kostenschätzung	Finanzierung / Akteure
M.1.1	Der Verkehr in den Ortskernen wird verträglich abgewickelt. Es werden verkehrsberuhigende und verkehrsreduzierende Maßnahmen ergriffen. Prüfung von verkehrsplanerischen / ordnungsrechtlichen / baulichen Maßnahmen zur <b>Verringerung der negativen verkehrlichen Auswirkungen</b> in den Ortsteilen.	V	2	kurzfristig	Planungskosten ca. 10.000 €	Gemeinde
M.1.2	<b>Verkehrsberuhigung an den Ortseingängen</b> Umsetzung von gestalterisch-funktionalen Lösungen, die dem Autofahrer den Übergang von der freien Stecke in die Ortsdurchfahrt signalisieren. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestalterische Torwirkung</li> <li>• fahrdynamisch wirksame Verschwenkungen</li> <li>• Mittelinseln, Kreisverkehrsplätze</li> <li>• optische Verengung des Straßenquerschnitts durch Baumpflanzungen und Straßenbegleitgrün</li> </ul> St 2010 Ortseinfahrt Au (Osten), RO 24 Gottschalling, St 2089 Derndorf und Litzdorf	O	2	mittelfristig	ca. 200.000 – 300.000 € für einen KVP ca. 20.000 – 40.000 € für Mittelinseln zzgl. Grunderwerb	Baulastträger Untere Verkehrsbehörde Gemeinde
M.1.3	<b>Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeit</b> Abstimmung mit dem Straßenbauamt zur Klärung der Möglichkeiten zur Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Erhöhung der Verkehrssicherheit innerhalb der Ortsteile, an unfallgefährlichen Kreuzungssituationen und an besonders schützenswürdigen Einrichtungen (z.B. Kindergärten, Schulen) durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tempo 30 zeitlich limitiert 7-17 Uhr an Gottschallingener Straße im Bereich der Grundschule Au</li> <li>• Prüfen von Tempo 30 auf der Ortsdurchfahrt Au (Hauptstraße) im Kurvenbereich (Bäckerei Pichler / FFW)</li> </ul>	H	1	kurzfristig	Abstimmungen weiterführen / anstoßen	Baulastträger Untere Verkehrsbehörde Gemeinde

M.1.4	Installation von digitalen Geschwindigkeitsanzeigeanlagen ( <b>Feedbackanzeigen</b> ) <ul style="list-style-type: none"> <li>An den Ortsein- und ausgängen</li> <li>Im Umfeld von Schulen / Kindergärten</li> </ul>	○	1	kurzfristig	ca. 3.000 € für eine Anlage	Gemeinde
M.1.5	Punktuelle <b>Reduzierung des Fahrbahnquerschnitts</b> in Verbindung mit <b>Querungsmöglichkeiten</b> für Fußgänger und Radfahrer. Z.B. Hauptstraße Au auf Höhe Landgasthof zur Post, vgl. M.2.10.	○	1	mittelfristig	ca. 20.000 – 40.000 € für Mittelinsel zzgl. Grunderwerb	Baulastträger Untere Verkehrsbehörde Gemeinde
M.1.6	<b>Verbesserung der Verkehrssituation an Knotenpunkten</b> (Knotenpunkt: Dorfplatz / Hauptstraße, Knotenpunkt: Pichler / FFW/ Perdahaus) <ul style="list-style-type: none"> <li>Hinwirken auf die bauliche Umgestaltung von Kreuzungsbereichen</li> <li>Kontrolle der Einhaltung von Sichtdreiecken und Höhenbegrenzungen bei Einfriedungen</li> </ul>	○	1	mittelfristig	ca. 10.000 € für Verkehrsuntersuchung an Knotenpunkten; ca. 100.000 € für Baumaßnahmen	Baulastträger Untere Verkehrsbehörde Gemeinde
M.1.7	Bedarfsgerechte <b>Bereitstellung</b> von ortsverträglichen und sicheren <b>Parkmöglichkeiten</b> im Bereich von sozialen Einrichtungen und Freizeitangeboten sowie von Gewerbe und Nahversorgung.	○	3	langfristig	Herstellung von Stellplätzen gemäß Stellplatzsatzung Gemeinde Bad Feilnbach	Gemeinde Betreiber / Investoren (Einzelhandel, Gewerbe, Freizeit)
M.1.8	<b>Neuordnung von Parkierungssituationen</b> und Parkraumüberwachung zur Vermeidung widerrechtlich abgestellter Fahrzeuge.	○	1	mittelfristig	Feinuntersuchungen zum ruhenden Verkehr ca. 8.000 €	Gemeinde Betreiber / Investoren (Einzelhandel, Gewerbe, Freizeit)
M.1.9	<b>Gestalterische Aufwertung</b> im Hinblick auf eine punktuelle verkehrliche Beruhigung der Straßenräume für eine Förderung des Fuß- und Radverkehrs z.B. für <ul style="list-style-type: none"> <li>den Kreuthweg (630 m Fahrbahnlänge)</li> <li>die Aubachstraße (330 m Fahrbahnlänge)</li> </ul>	○	2	mittelfristig	Je nach konkreter Ausführungsplanung	Gemeinde / Stbauf.
M.1.10	<b>Schaffung von Entlastungsstraßen</b> für bisher ungünstig erschlossene Gebiete im Zuge der Schaffung von neuen Wohnbauflächen z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>Entlastung der Achthaler Straße durch einen Anschluss der Blumen- an die Miesbacher Straße</li> <li>Gottschallinger Straße zu Am Point -West</li> <li>Von Am Point Ost zum Kreuthweg</li> </ul>	○	2	mittelfristig	Entsprechend der Entwicklung	Gemeinde /Baulastträger
...						

M.2	Stärken des Fuß- und Radverkehrs	Art der Maßnahme	Priorität	Zeithorizont	Kostenschätzung	Finanzierung / Akteure
	Die Belange von Fußgängern finden gegenüber dem motorisierten Individualverkehr stärkere Berücksichtigung. In den Ortskernen führen sichere und attraktive Fuß und Radwegeverbindungen zu sozialen Einrichtungen, Nahversorgungsschwerpunkten und Freizeitangeboten. Zu den Ortsteilen führen entlang der Ortsverbindungsstraßen zukünftig sichere Fuß- und Radwegeverbindungen. Eine weitgehende Barrierefreiheit findet Beachtung.					
M.2.1	<b>Konzept zur Barrierefreiheit</b> – Festlegung von Haupttrouten zu den Versorgungspunkten in Au unter Beachtung der Fußgängerquerungen über den Aubach,	V	1	kurzfristig	Wegekonzept ca. 5.000 € bis 10.000 €	Gemeinde
M.2.2	<b>Baul. Umsetzung von Maßnahmen aus dem Konzept zur Barrierefreiheit</b> z.B. Realisierung von Rampen, abgesenkten Bordsteinen, Rampen für Brücken usw.	○	1	mittelfristig	Kosten abhängig von der jeweiligen Maßnahme	Gemeinde
M.2.3	Erarbeiten eines <b>Schulwegkonzepts</b> für Au <ul style="list-style-type: none"> <li>Weiterentwicklung bestehender Schulwege</li> <li>Identifizieren und Beseitigen von Gefahrenstellen</li> </ul>	V	1	kurzfristig	ca. 7.500 €	StBauf

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von Alternativrouten</li> <li>• Information und Kommunikation (Elternbeirat)</li> </ul>					
M.2.4	<b>Organisatorische Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz von freiwilligen Schulweghelfern</li> <li>• Aktion „Bus mit Füßen“</li> </ul>	H	1	kurzfristig	Keine Kosten	Gemeinde Schulen / Kindergärten Eltern
M.2.5	Konzept für ein <b>sicheres Alltagsradwegenetz</b> für die Gesamtgemeinde.	V	2	kurzfristig	ca. 15.000 €	Gemeinde
M.2.6	<b>Baul. Umsetzung</b> der Maßnahmen aus dem Konzept für das <b>Alltagsradwegenetz</b> z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Querungshilfen</li> <li>• Erweiterungen/ Lückenschlüsse Radwegenetz</li> </ul>	O	2	mittelfristig	Kosten abhängig von der jeweiligen Maßnahme	
M.2.7	Realisierung von ausreichend komfortablen <b>Fahrradabstellanlagen</b> an wichtigen Quellen und Zielen des Radverkehrs.	O	3	kurzfristig	ca. 200 € bis 500 € pro Stellplatz	Gemeinde
M.2.8	Schaffung von Fuß-/Radwegen (Beispiele): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von Au nach Sonnenham</li> <li>• Von Au nach Gottschalling</li> <li>• Au - Pfaffenberg – Großer Stein</li> <li>• Zur Berghalde</li> <li>• Kreuzstraße</li> <li>• Ausbau der Fuß- und Radwegeverbindung zum Schwimmbad Au im Hinblick auf Nutzung durch Familien mit Kindern</li> <li>• Von Au zur Kreuzstraße (Torfwerk)</li> <li>• Von Litzldorf – Großholzhausen</li> <li>• Querung von der Kohlbachstraße über die Hauptstraße zum Weitmoosweg (Schulweg)</li> <li>• neue Ost- West- Verbindung von der Gottschallingener Straße zum Kreuthweg</li> <li>• Torfwerk-Wasserwiesen-Rosenheim</li> <li>• Torfwerk-GE Eulenu</li> </ul> Aufnahme von neuen Routen in das bestehende Beschilderungskonzept.	O	1	mittel- bis langfristig	ca. 200 € pro m <sup>2</sup> Radweg außerorts zzgl. Grunderwerb	Baulastträger Untere Verkehrsbehörde Gemeinde
M.2.9	Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt zur Installation einer bedarfsgeschalteten Lichtzeichenanlage beim Pichler in Au.	O	1	mittelfristig	Abstimmungen weiterführen / anstoßen	Baulastträger Untere Verkehrsbehörde Gemeinde
M.2.10	Installieren von Querungshilfen (Beispiele): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Am Dorfplatz Au, Edeka / Sparkasse</li> <li>• Weitmoosweg zur Kohlbachstraße über die Hauptstraße in Au</li> <li>• An der Münchner Straße / Kistlerwirt Bad Feilnbach vgl. M.1.5</li> </ul>	O	1	mittelfristig	ca. 20.000 – 40.000 € für Mittelinsel zzgl. Grunderwerb	Baulastträger Untere Verkehrsbehörde Gemeinde

M.3	<b>Ausbau des ÖV-Angebotes und Etablierung alternativer Mobilitätsangebote</b>	Art der Maßnahme	Priorität	Zeithorizont	Kostenschätzung	Finanzierung / Akteure
	Die Leistungsfähigkeit und die Attraktivität des ÖPNV ist durch die Verbesserung der Anbindung an Schienenverkehrshaltepunkte (z.B. Rosenheim und Bad Aibling) und die Einbeziehung bedarfsorientierter ÖV-Angebote (z.B. Anrufsammeltaxi, Rufbus) gestärkt. Zusätzliche Mobilitätsangebote wie z.B. Carsharing stehen den Nutzern als Alternativen zur Verfügung.					
M.3.1	<b>Verbesserung des Regionalbusangebots</b> Formulierung des Wunsches der Gemeinde nach Angebotsverbesserung in der Anhörungsphase des Nahverkehrsplans 2019 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung der Bedienzeiträume und Verbesserung der Bedienungshäufigkeit (Nebenverkehrszeit und Wochenende)</li> <li>• Etablierung einer Busverbindung Miesbach – Bad Feilnbach – Rosenheim</li> </ul>	H	2	mittel- bis langfristig	vorläufig keine Kosten	Gemeinde Landkreis



	Anschluss Bad Feilnbach an mögliche Querverbindungen („Alpenbus“ – Tangentialverbindung zwischen den Kreisen Miesbach, Bad Tölz-Wolfratshausen, Weilheim, Garmisch-Partenkirchen.					
M.3.2	Ausbau des <b>Busangebots zur Anbindung an den Schienennahverkehr</b> in Bad Aibling, Rosenheim und Raubling → Einbringen von Defiziten und Forderungen in den in Bearbeitung befindlichen Nahverkehrsplan des Landkreises.	H	2	mittelfristig	vorläufig keine Kosten	Gemeinde Landkreis
M.3.3	Etablieren eines <b>bedarfsorientierten Angebotes</b> (z.B. Anrufsammeltaxis / Rufbus) für den nicht über ÖPNV erschlossenen ländlichen Raum.	H	2	mittelfristig	vorläufig keine Kosten	Gemeinde Landkreis
M.3.4	Bereitstellung von alternativen Mobilitätsangeboten durch <b>Kontaktaufnahme zu Carsharing-Anbietern</b>	H	3	kurzfristig	vorläufig keine Kosten	
M.3.5	Schaffung einer <b>E-Tankstelle</b> für Pkw und Rad an geeigneten Standorten mit ausreichender Ladezeit z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Parkdeck Ortsmitte Bad Feilnbach</li> <li>• Vor dem Rathaus</li> <li>• Am neuen Busbahnhof</li> </ul>	O	3	kurzfristig	Ladestation (2 Ladepunkte) ca. 60.000 €	Gemeinde Fördermöglichkeiten

N						
NATUR, LANDSCHAFT, FREIZEIT UND TOURISMUS						
N.1	<b>Erhalt und Erlebbarkeit der Landschaftsräume</b> Die verschiedenen Landschaftsräume mit einem abwechslungsreichen Freizeitangebot dienen den Bewohner*innen und Besuchern zur Naherholung. Die Bewahrung und Pflege der prägenden Vegetations- und Landschaftselemente tragen zur Stärkung der ländlichen Identität bei.	Art der Maßnahme	Priorität	Zeithorizont	Kostenschätzung	Finanzierung / Akteure
N.1.1	Erhalt <b>attraktiver Sichtbeziehungen sowie Bereitstellung von Sitzgelegenheiten</b> in landschaftlich schönen Bereichen Aufstellen von Infotafeln an besonderen landschaftlichen Orten, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>Berghalde mit ehemaligem Bergwerkzugang</li> </ul>	O	2	mittelfristig	3 Bänke mit zwei Hinweisschildern: 8.5000 €	Kommune
N.1.2	<b>Förderung und Erhalt attraktiver Ortsränder</b> und bedarfsgemäße Ergänzung von Ortsrandeingrünung sowie von heimischen Feldgehölzen zur Strukturierung der Landschaft i.V. O.2.1	H	2	mittelfristig	-	Kommune
N.1.3	Erhalt und Etablieren eines Wegenetzes durch <b>Erstellen eines Wegekonzepts</b> zum Erhalt der naturverträglichen Erschließung des Landschaftsraums in die freie Landschaft bzw. <b>Beschilderung vorhandener Wege</b>	H	3	mittel	Wegekonzept 5.000 – 10.000 € Beschilderung ca. 30.000 € + evtl. Grunderwerb für Flächen	StbauF/ Kommune
N.1.4	Sicherstellung einer <b>verträglichen Bewirtschaftung der Flächen im FFH-Gebiet</b>	H	2	dauerhaft	-	Kommune
N.1.5	Aufstellung eines <b>kommunalen Klimaaktionsplans</b> mit kontinuierlicher Evaluierung der Ziele und Maßnahmen	H	1	kurzfristig	-	Kommune

N.2						
<b>Erhalt und Förderung der ortstypischen Kulturlandschaft</b>						
Im Gemeindegebiet wird die ortstypische Kulturlandschaft bei gleichzeitiger Minimierung negativer Auswirkungen auf Ökologie und Umwelt gefördert und geschützt.						
		Art der Maßnahme	Priorität	Zeithorizont	Kostenschätzung	Finanzierung / Akteure
N.2.1	<b>Erhalt und Förderung der Landwirtschaft</b> unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte z.B. durch <ul style="list-style-type: none"> <li>Pflanzung standortgerechter Gehölze mit Nährwert für Insekten auf öffentliche Flächen</li> <li>Erhalt der landschaftsprägenden Streuobstwiesen</li> <li>Beratung von Eigentümern für die Anlage/Pflege von Privatgärten im Hinblick auf Ökologie und Umwelt (durch BN)</li> <li>Anlage von Blühwiesen/-streifen an geeigneten Stellen (Blühpakt Bayern)</li> </ul>	H	2	dauerhaft	-	Kommune/ Blühpakt Bayern
N.2.2	<b>Berücksichtigung der landwirtschaftlichen Belange</b> bei Verkehrs- und Siedlungsentwicklung <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausreichend Abstand zu landwirtschaftlich aktiven Hofstellen einhalten (Vermeidung von Einschränkungen für die LaWi)</li> <li>Zugänglichkeit der Höfe bewahren</li> </ul> Berücksichtigung bei der Bauleitplanung	H	1	dauerhaft	-	Kommune
N.2.3	<b>Erhalt und Sicherung der ehemaligen Moorflächen</b> unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte und zum informativen Moorerlebnis, wichtiger Baustein des Klimaschutzes z.B. Sterntaler Filze	H	2	dauerhaft	-	Kommune

N.3	<b>Förderung des Naturheilmittels Moor</b> Das lokale Naturheilmittel Moor und seine gesundheitsfördernde Anwendung sind im Kurbetrieb der Gemeinde Bad Feilnbach fest verankert.	Art der Maßnahme	Priorität	Zeithorizont	Kostenschätzung	Finanzierung / Akteure
N.3.1	<b>Standortsuche für ein gemeindliches Moorbadehaus</b> zur Stärkung des gesundheitstouristischen Angebots der Gemeinde	V	1	kurz	30.000 €	Stbauf. / Kommune
N.3.2	Konzeption und <b>bauliche Umsetzung des Moorbadehauses</b>	V	1	mittel	projektspezifisch	Kommune
N.3.3	Förderung der <b>Vermarktung von Moorprodukten</b>	V	3	laufend	-	Aufgabe Standort-coaching, vgl. V.1.1

N.4	<b>Erlebbarkeit der Bachläufe</b> Die Bachläufe im Gemeindegebiet bieten Möglichkeiten zur Naherholung durch Aufenthaltsbereiche, die über Wege verknüpft sind. Ökologische Belange sowie der Hochwasserschutz sind dabei berücksichtigt.	Art der Maßnahme	Priorität	Zeithorizont	Kostenschätzung	Finanzierung / Akteure
N.4.1	Behutsamer <b>Ausbau von Wegebeziehungen entlang von Bachläufen</b> evtl. mit Querungshilfen z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ entlang des Aubachs</li> <li>▪ durchgängiger Weg am Jenbach</li> <li>▪ am Osterbach</li> <li>▪ am Feilnbach</li> </ul> mit Abstimmung WWA	O	2		ca. 150.000 € + evtl. Grunderwerb	Stbauf. / Kommune
N.4.2	Behutsamer <b>Ausbau der Zugänglichkeit der Bachläufe</b> sowie punktueller Ausbau von Aufenthaltsflächen z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Am Perda-Haus in Au mit besonderem Augenmerk auf Nutzbarkeit durch Kinder</li> <li>▪ Am östlichen Ende des Ortsteils Au Richtung Weitmoosweiher mit Südorientierung und Bergblick</li> <li>▪ Im Bereich des neuen Dorfplatzes in Au</li> </ul> Mit Abstimmung WWA	H	2		Vgl. O.1.5	Vgl. O.1.5
N.4.3	Fortschreibung und Weiterentwicklung der <b>Gewässerpflegepläne</b> sowie Durchführung der erforderlichen <b>Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen</b>	H	3	dauerhaft	-	Kommune
N.4.4	<b>Schutz der Gewässer vor Einträgen</b> und Etablieren von <b>Gewässerrandstreifen</b> entlang der Bachläufe	H	3	dauerhaft	-	Kommune/ WWA/ Landwirte
N.4.5	<b>Sicherung und Pflege der Uferbegleitvegetationen</b>	H	3	dauerhaft	-	Kommune/ WWA/ Landwirte
N.4.6	<b>Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen für die Bachläufe</b> im Gemeindegebiet gem. Gewässerentwicklungsplan	H	3	dauerhaft	-	Kommune/ WWA/ Landwirte
N.4.7	Umsetzen der <b>Maßnahmen aus dem Hochwasserschutz</b>	H	3	dauerhaft	-	Kommune / WWA

N.5	<b>Erhalt und Ausbau von öffentlichen Frei- und Erholungsflächen</b> Die dezentralen Frei- und Erholungsflächen bieten vielfältige Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung und Naherholung für alle Altersgruppen.	Art der Maßnahme	Priorität	Zeithorizont	Kostenschätzung	Finanzierung / Akteure
N.5.1	<b>Aufwertung und Pflege von öffentlichen Grünflächen</b> z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aubachstraße/Doktorweg in Au</li> </ul> u.a. Berücksichtigung von Maßnahmen zum Klimaschutz	H	2	dauerhaft		Kommune
N.5.2	<b>Ausbau der öffentlichen Grünflächen</b> z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ am Perda-Haus in Au (vgl. O.1.5 und N.4.2)</li> </ul>	O	-	-	vgl. O.1.5	vgl. O.1.5

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grünfläche am Aubach im Bereich des Dorfplatzes (vgl. O.1.1)</li> <li>Am Trogerhaus (vgl. O.1.18)</li> </ul> u.a. Berücksichtigung von Maßnahmen zum Klimaschutz					
N.5.3	<b>Bedarfsgerechte Entwicklung /Sanierung bestehender Spielplätze:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erweiterung des Spielplatzes Au durch Bau einer öffentlichen Toilette am Spielplatz</li> <li>Ergänzen von Spielgeräten für Kleinkinder</li> </ul>	O	2	mittel	60.000 €	Kommune
N.5.4	<b>Bedarfsgerechte Entwicklung der Sportstätten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausbau des Parkplatzes am Schwimmbad in Au oder (Empfehlung!):</li> <li>Erhebung von Parkgebühren und dafür vergünstigter Eintritt (Förderung von Rad- und Fußverkehr) zusammen mit M.2.10</li> </ul>	H	2	mittel	-	Kommune
N.5.5	<b>Neu- und Ausbau von Spielplätzen</b> im Gemeindegebiet auf Grundlage des bestehenden Spielflächenkonzepts	O	3	mittel	ca. 120.000€ pro Fläche inkl. 19% MwSt.	60% StBauFö 40% Kommune (im Sanierungsgebiet)
N.5.6	Schaffen/Förderung von <b>Freizeitangeboten für Jugendliche</b> , z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>Aufenthaltsbereich im Freien (Basketballkorb, Skatepark, Pumptrack, Outdoorfitness usw.)</li> </ul>	O	3	kurzmittel	ca. 40.000€	60% StBauFö 40% Kommune Vereine
N.5.7	Neubau und Ertüchtigung der Kneippanlagen im Gemeindegebiet	O	2	dauerhaft	ca. 40.000 € / jährlich	Kommune

V	VERSORGUNG, SOZIALE INFRASTRUKTUR UND GEMEINSCHAFT,					
V.1	<b>Stärkung und Sicherung von Nahversorgung und Gastronomie</b>	Art der Maßnahme	Priorität	Zeithorizont	Kostenschätzung	Finanzierung / Akteure
V.1.1	<b>Beauftragung eines Coachings für Standortförderung (Schwerpunkt Einzelhandel und Gewerbeentwicklung)</b> zur Einführung von Marketingmaßnahmen, Beratung von Gewerbetreibenden und Management des Verfügungsbzw. Projektfonds (vgl. V.1.2)	S	1	kurzfristig	ca. 28.000 € / Jahr	Wirtschaftsförderung ggf. 60% StBauFö 40% Kommune
V.1.2	<b>Einrichtung eines Verfügungsfonds / Projektfonds</b> durch die Gemeinde in Abstimmung mit dem Einzelhandel und dem Gewerbe, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>für die Förderung bestehender Bürgerfeste, evtl. Etablierung neuer Events</li> <li>Förderung Vermarktung Naturheilmittel Moor</li> <li>...</li> </ul>	S	1	kurzfristig	ca. 20.000 € - 30.000€ Jahr	Wirtschaftsförderung ggf. 50% private Akteure, 50% Kommune (davon 60% gefördert durch StBauFö Gewerbebegegnungsgemeinschaft
V.1.3	Ausbau und <b>Förderung regionaler Direktvermarkter</b> durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>Verkauf der Produkte in örtlichen Geschäften</li> <li>Bewerbung durch Verwendung in den Hotels / Gasthäusern / Pensionen</li> <li>Installieren eines Frische- Automaten für z.B. Eier, Fleisch, Käse oder Milch in den Ortsteilen an zentraler Stelle</li> </ul>	H	2	mittel	vgl. V.1.1	Aufgabe Standort-coaching, vgl. V.1.1 zusammen mit Ökomodellregion
V.1.4	Förderung und <b>Erhalt der bestehenden Nahversorger</b> und Ladengeschäfte v.a. auch in Au durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>Kontaktaufnahme und Gespräche mit den Inhabern</li> <li>Unterstützen bei ggfs. vorhandenem Entwicklungswunsch</li> </ul>	H	2	Kurz-mittel	vgl. V.1.1	Aufgabe Standort-coaching, vgl. V.1.1

V.1.5	Unterstützung / <b>Erhalt der Dorfwirtschaften</b> z.B. Bewerbung für das Sonderprogramm "Tourismusland Bayern - Qualität und Gastlichkeit" <ul style="list-style-type: none"> <li>Wirtshaus Andrelang in Au</li> </ul>	H	1	kurz	vgl. V.1.1	Aufgabe Standort-coaching, vgl. V.1.1
V.1.6	<b>Feinuntersuchung für das Wirtshaus Andrélang</b> im Hinblick auf Verknüpfung mit Vereinsraum / Ertüchtigung des Gebäudes mit dem Ziel der Stärkung des Wirtshauses	V	1	kurz	40.000 €	Kommune /Stbauf
V.1.7	<b>Bauliche Umsetzung</b> der Ergebnisse der Feinuntersuchung (FU) V.1.6 für das Wirtshaus Andrélang	B	1	Mittel lang	Entsprechend Ergebnisse FU	Kommune /Stbauf
V.1.8	<b>Nutzen des Potenzials der Digitalisierung</b> für den Einzelhandel in der Gemeinde z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>Einkaufsapp z.B. „Kauf vor Ort“</li> <li>Registrierung der Einzelhändler bei „Too good to go“</li> </ul>	H	2	kurz	vgl. V.1.1	Aufgabe Standort-coaching, vgl. V.1.1

V.2	<b>Erhalt und Ausbau des Freizeit-, Bildungs- und Kulturangebots</b>	Art der Maßnahme	Priorität	Zeithorizont	Kostenschätzung	Finanzierung / Akteure
V.2.1	Förderung von Kultur, Geschichts- und Brauchtumpflege, u. a. durch Zurverfügungstellung von geeigneten Räumlichkeiten, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Vereinsraum in Au</b> (in Verknüpfung mit Wirt)</li> </ul> Vgl. V.1.6 und V.1.7	O	1	Kurz - mittel	-	ggf. 60% StBaufö. 40% Kommune <b>bei Weiterentwicklung des Bestandsgebäudes</b>  ggf. Förderinitiative zum Innenentwicklungspotenzial (bis zu 80%) oder aktuell: Förderinitiative "Innen statt Außen" – Selbstbindungsbeschluss notwendig
V.2.2	<b>Erhalt und Ausbau der Angebote für Erwachsenenbildung</b>	H	3	langfristig	-	Kommune / VHS
V.2.3	Förderung von <b>Kunst und Kultur im öffentlichen Raum</b> z.B. im <ul style="list-style-type: none"> <li>Kurpark Au</li> <li>Kurpark Bad Feilnbach</li> <li>Künstlerische Bachbegleitung z.B. am Aubach</li> </ul>	O	3	mittel	15.000€/ Jahr	Stbauf./ Kommune
V.2.4	<b>Ausbau des Deisenrieder Stollens</b> als Schaustollen	H	2	laufend		Kommune

V.3	<b>Stärken des sozialen Miteinanders</b>	Art der Maßnahme	Priorität	Zeithorizont	Kostenschätzung	Finanzierung / Akteure
	Die Gemeinde Bad Feilnbach und ihre Ortsteile sind lebenswerte Wohn- und Arbeitsstandorte für alle Bevölkerungsgruppen. Eine starke Identifikation mit dem Heimatort, ein aktives Vereinsleben und ein funktionierendes soziales Gefüge werden gepflegt und weiterentwickelt.					
V.3.1	Förderung von <b>Treffpunkten und Initiativen für Jugendliche und Kinder</b> im gesamten Gemeindegebiet z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>„Öffentliches Wohnzimmer“ am Tannenhof</li> <li>Spielplätze (vgl. N.5.5) und Ausbau Freizeitangebote (vgl. N.5.6)</li> </ul>	Vgl. N.5.7	-		Vgl. N.5.5 + N.5.6	Vgl. N.5.5 + N.5.6
V.3.2	Erhalt und <b>Förderung bestehender Bürgerfeste</b>	H	2	mittel	-	Aufgabe Standort-coaching vgl. V.1.1
V.3.3	Schaffung eines multifunktionalen <b>Vereinsraums</b> in Au vgl. V.2.1	O	1	Kurz - mittel	Vgl. V.2.1	Vgl. V.2.1
V.3.4	<b>Machbarkeitsstudie</b> zur Prüfung von Möglichkeiten zur Etablierung eines <b>Mehrgenerationenhauses</b> /alternativen Wohnkonzepts/betreutes Wohnen als Angebot u.a. für Senioren (vgl. S.2.3) z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>Im Ortszentrum Au</li> </ul>	V	2	Kurz - mittel	ca. 20.000 €	ggf. 60% StBaufFö. 40% Kommune <b>bei Weiterentwicklung des Bestandsgebäudes</b>  ggf. Förderinitiative zum Innenentwicklungspotenzial (bis zu 80%) oder aktuell: Förderinitiative "Innen statt Außen" – Selbstbindungsbeschluss notwendig
V.3.5	Schaffung von <b>bezahlbarem Wohnraum</b> im Gemeindegebiet an geeigneter Stelle, vgl. S.2.4	H	2	mittel	vgl. S.2. 4	Kommune
V.3.6	Langfristige Sicherung des Martinsheims in Au	H	2	mittel	-	Kommune / Vereine
V.3.7	Sicherung der Kirchenführungen in der Gemeinde	H	2	mittel	-	Kirche

V.4	<b>Sicherung der sozialen Infrastruktur</b>	Art der Maßnahme	Priorität	Zeithorizont	Kostenschätzung	Finanzierung / Akteure
	Es gibt ein breites Angebot für Senioren sowie für Menschen mit Behinderung sowohl im Hinblick auf praktische Unterstützung im Alltag als auch hinsichtlich Unterhaltungs- und Begegnungsmöglichkeiten. Auch für Jugendliche und Kinder gibt es attraktive Angebote und ein breites Betreuungsangebot. Darüber hinaus werden Aufenthaltsräume und geeignete Veranstaltungen angeboten.					
V.4.1	Weiterführung und <b>bedarfsgerechter Ausbau einer qualitativollen Kinderbetreuung</b> , um die Attraktivität der Gemeinde für junge Familien zu erhalten	H	2	dauerhaft	-	Kommune
V.4.2	<b>Begegnungsstätte für Jugend/Familien und Senioren</b>	H	2	mittel	-	Kommune
V.4.3	<b>Sicherstellen der Versorgung von Senioren, z.B. durch:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Seniorenmittagstisch</li> <li>Essen auf Rädern</li> </ul>	H	2	mittel	-	Kommune
V.4.4	<b>Sicherstellen der medizinischen Versorgung in der Gemeinde</b>	H	2	mittel	-	Kommune
V.4.5	Erstellen eines <b>Konzepts für Barrierefreiheit</b> für die Gesamtgemeinde: Festlegung wichtiger Haupttrouten in den Ortsteilen zu Nahversorgern, soz. Infrastruktur und Haltestellen <ul style="list-style-type: none"> <li>Aufzeigen von Schlüsselstellen und Problemereichen</li> </ul>	V	1	kurz	30.000 €	Stbauf./ Kommune